

Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **115 (1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

Nachtorientierungslauf für Offiziere in Aarau

am 22./23. Oktober 1949

(Mitg.) Die Offiziersgesellschaft Aarau hat im Einvernehmen mit dem Vorstand der Aargauischen Offiziersgesellschaft und der Sportkommission der Schweizerischen Offiziers-Gesellschaft die Organisation eines regionalen Nachtorientierungslaufes für Offiziere in der Nacht vom 22./23. 10. 49 übernommen. Der Lauf geht über eine Strecke von zirka 15 km, wobei das Hauptgewicht auf das Lösen von taktischen und technischen Aufgaben bei Nacht gelegt wird, unter anderem zum Beispiel Lauf nach Karte, nach Kompaß, nach Koordination, Lage- und Geländebeurteilungen, Zusammenarbeit mit technischen Truppen, Schießen auf kurze Distanz. Die Patrouillen setzen sich aus je zwei Offizieren zusammen; es werden besondere Kategorien für Offiziere des Auszuges, der Landwehr und des Landsturms gebildet. Teilnahmeberechtigt sind alle Offiziere, die Mitglieder einer Sektion der Aargauischen-, Baseltädtischen-, Basellandschaftlichen-, Solothurnischen-, oder Luzernischen Offiziersgesellschaft sind oder einer Einheit der 5. Division angehören. Anmeldungen sind über die Vorstände der lokalen Offiziersgesellschaften der genannten Kantonalsektionen, bei Einheitspatrouillen direkt an den Vorstand der Offiziersgesellschaft Aarau zu richten.

ZEITSCHRIFTEN

Schweiz

Flugwehr und -Technik. März bis Juli 1949

Major G. W. Feuchter befaßt sich in seiner Fortführung «Entwicklung und kriegsentscheidende Bedeutung der Luftkriegführung im zweiten Weltkrieg» mit der Frage, warum die deutsche Führung nicht sofort nach Dünkirchen den Angriff auf England vortrug. Der Verfasser zieht zwei Möglichkeiten in den Vordergrund: Entweder gab sich Hitler auch nach Beendigung des Westfeldzuges noch immer der Hoffnung hin, mit England zu irgend einer Einigung zu kommen. Er wollte daher vermeiden, diese Aussichten durch den Beginn des Luftkrieges gegen die Insel zu beeinträchtigen. Oder es war durch den Einzug im Westfeldzug die deutsche Luftwaffe bereits so angeschlagen, daß sie eine Ruhepause von fast zwei Monaten brauchte, um ihre volle Kampfkraft wieder zu gewinnen. Aber außer diesen möglichen Überlegungen sind zwei Tatsachen im Auge zu behalten: die deutsche Luftwaffenführung schätzte den Gegner ganz falsch ein; sie glaubte zum Beispiel die Vernichtung der britischen Jagdwaffe Anfang September 1940 erreicht zu haben, was aber gar nicht zutraf. Die deutsche Luftwaffe war außerdem gemäß ihrem Blitzkriegschema aufgebaut und versagte gegenüber dem wirtschaftlich und industriell soliden Gefüge der Engländer. So fiel am 10./11. 5. 1941 die endgültige Entscheidung in der Schlacht um England und für den weiteren Verlauf des zweiten Weltkrieges. Zum erstenmal hatte damit die Flugwaffe den Ausgang einer Schlacht allein bestimmt. – Als Lehre zieht der Verfasser die Schluß-